



Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com
20. Oktober 2015

PEGIDA die Peinliche und die straflosen Staatsschläger

»Für ein unabhängiges Sachsen!« und rülpsend saublöde Anpisserei von Obamas oberster deutscher Lakaiin Merkel – mit T. Festerling und anderen ihrer Trittbrettfahrer und Festredner, welche sie aber eifrig hofiert, hat sich PEGIDA genau in jenen Stinkesumpf manövriert, in welchem die staats- und pressegestützten Schläger, Schreier und Steuergeldjäger sie immer haben wollten. Und wie Provokateur Pirinçci, den eben jene Festerling begeistert präsentierte, die Wiedereröffnung von KZ's für Unschuldige befürwortete und sich in schmutzigen sexuellen Phantasien erging, da schrie zwar das zugunsten von PEGIDA versammelte, von den Staatsschlägern eingekeilte Volk einmütig und lange »Aufhören, aufhören!« und »Keine Hetze!«, aber die Lügenpresse verschweigt das bzw. suggeriert das Gegenteil.

Zur Lügenpresse

Ja, einige Verletzte soll es laut Lügenpresse gegeben haben – aber sie verrät nicht die absolute Einseitigkeit des Vorgangs, analog zu »Im Warschauer Ghetto haben sich mal wieder Juden und Nazis geprügelt«. In Wahrheit verletzten **ausschließlich** Staats-/ Presse-Schläger friedliche Demonstranten, einen völlig friedlichen und wehrlosen sogar sehr schwer mit einer Eisenstange oder einem Baseballschläger. – Daß die vom Staat und seiner Presse mobilisierten Schreier und Schläger die neue SA sind, ist schon seit Jahrzehnten klar, also schon lange, bevor sie auf PEGIDA losgelassen werden konnten. Merke: wir übertreiben nie, die gleichgeschaltete Presse lügt immer! (Die allerdreistesten Lügen kamen von n-tv, total widerlich wie zu Nazizeiten.)

So sehr sich beide Seiten als Todfeinde fühlen: der Haß auf Vernunft und kollektive Selbstbestimmung (als deren praktische Anwendung) ist beiden gemeinsam (für uns allerdings, wie für Marx, Engels und Lenin auch, die höchsten Werte). Schade, denn jetzt gibt es wieder keine Opposition im US-beherrschten, bald weltumspannenden neototalitären Staat mehr.

Wir sind keine Besserwisser »über den Parteien«: das haben wir mit unserer praktischen Parteinahme für PEGIDA gegen die pseudolinken, in Wahrheit modernfaschistischen Staatsschläger bewiesen, denen die Verelendung Europas und sein Verschwinden im Rachen des US-Kapitals und dessen imperialistischen Staates nicht schnell genug gehen kann und welche den USA und deren Vasallenregierungen Pogromisten-, Denunzianten- und Schmutzwerferdienste leisten, um an Bonzen- oder Journalistenposten zu kommen. Eine Rechtsopposition ist uns einfach lieber als **gar keine** Opposition (denn das könnte der Rückkehr der Meinungsfreiheit dienen, den monopolistischen Wolf etwas Kreide fressen lassen, ähnlich wie er das mußte – siehe Arbeits- und Urlaubsbedingungen, sexuelle Selbstbestimmung der Jugendlichen und vieles mehr – als es den »Ostblock« noch gab), auch wenn uns eine auch nur einigermaßen echte Linksopposition lieber wäre. Aber die gibt es seit spätestens 1990 nicht mehr überregional. (»DIE LINKE« gab den deutschen Startschuß zum Krieg gegen Libyen durch ihren Bisky in Straßburg, organisierte schwächliches Idiotentheater statt zähen Widerstand gegen die Besetzung Afghanistans und verschwieg uns trotz Kenntnis des »Vertrags«-Textes jahrelang TTIP, der privates Eigentum wie Staatseigentum Europas den US-Konzernen ausliefert, unter Einschluß von Krankenhäusern, Autobahnen und Wohnsiedlungen – schöne »Linke«, die da gegen PEGIDA kreischte und weiterkreischt!)

Wir haben PEGIDA, so verquer sie das auch zunächst formulierte, außer aus dem genannten vor allem aus drei Gründen unterstützt:

1) KEINE EXTRAWÜRSTE FÜR DEN ISLAM!

Denn er kriegt sie ja nur – als Religion der Rushdie-Übersetzer-Mörder, der Rushdie-Fatwa, der saudischen Handabhacker, Kinderehen- und damit Vergewaltigungs-Arrangierer und der IS-Massenmörder und Super-Barbaren von Bamiyan bis Palmyra – deshalb, weil er von allen Religionen die aggressivste ist (auch die christlichen Kreuzzüge waren nur eine Dschihad-Nachahmung) und damit der **Religion an sich, d.h. dem Krieg gegen die Vernunft als einzige Urteilsinstanz**, die Rückkehr in die Köpfe freibomben soll, also der Hirnwäsche der Köpfe vor allem der Kinder und sogar der Verstümmelung ihrer Körper.

Zum tausendsten Mal: niemand kann etwas für das Pech, als Moslem oder Christ geboren und dann behämmert worden zu sein. Aber der Staat, der ansonsten kleine wie große, neue wie alte Religionen **gleich** zu behandeln hat, weil sie Phantasien sind und Phantasie ein fundamentales Menschenrecht, das seine Grenze nur im Strafgesetzbuch unparteilichster Anwendung finden darf, weil Phantasien nicht zur Schädigung *anderer*, insbesondere *Abhängiger*, berechtigen, muß ihnen durch Festigkeit des Vernunftstandpunkts die Hand reichen, wenn sie aus der Behämmung herauswollen, statt mit süßlicher Schleimigkeit den Zuhälter der Behämmerer zu machen und etwas von »Kulltuuur« zu quatschen, wo doch nur erfolgreiche Gewalt vorliegt, die jahrhundertlang herabgerieselt ist und seither steinharte Schichten bildet wie alter Kot in einem dauerhaft benutzten und nie entleerten Plumpsklo.

Darum brachten wir in die ersten PEGIDA-Demonstrationen die Parole ein:

KEIN ISLAMISCHER STAAT, KEIN CHRISTLICHER STAAT!

PEGIDA hat sich zwar nie zu diesem Niveau erhoben, die Staats- und Presseschläger der Gegenseite aber erst recht nicht – doch sie hätte diese Kinderkrankheit ausheilen können. Dazu hätte sie den Dialog aber fördern statt unterdrücken müssen. Hat sie aber nicht, und das eint sie mit ihren scheinbaren Todfeinden. *Dazu* war sie nicht nötig.

2) KEIN LOHNDRÜCKERIMPORT!

Diese Parole wird aus den Kehlen jenes Staates, der unter US-Vormundschaft zum größten Teil von alten Nazis »aufgebaut« wurde (wobei Hitlers Gestapo fast lückenlos fortbeschäftigt und pervers in »Verfassungsschutz« umgetauft wurde, während Hitlers ernste deutsche Gegner in Adenauers Gefängnisse wanderten, wenn sie die KZ's überlebt hatten) als »faschistisch« herausgekreischt; aber dann waren Marx und Engels Faschisten, Hitler, dessen Einwanderungsgesetze im Vergleich zu seinen europäischen Konkurrenten und erst recht den altdemokratischen skandinavischen Staaten und der Schweiz eher großzügig waren, dagegen nicht. Verkehrte Welt oder verdrehte Köpfe?! (Übrigens wurde auch erst durch Lohndrückerimport – »Einwandererland« – die USA jener monopolistisch-imperialistische Moloch, der sie in ihren Anfängen noch nicht war – sie besitzt tatsächlich eine freilich rohe und nur kleinbäuerliche demokratische Vergangenheit, die allerdings der Industrialisierung und eben dem Lohndrückerimport nicht standhielt und seither romantisiert wird, obwohl es dort nur noch zwei identische Großparteien gibt wie zwei Igel für den Hasen im Märchen.)

Natürlich dient sich dem Kapital an, wer Lohndrückerimport fördert (und Senkung des Lebensstandards fordert statt Bevölkerungsrückgang, der alleine Wohlstand und den Fortbestand oder die Rückkehr der Natur erlaubt) – aber das soll auf einmal »links« sein. Komische »Linke«!

Freilich: im Gegensatz zu PEGIDA fürchten wir nicht *Überfremdung*, sondern *Überfüllung*. Und *die* haben wir ja, und zwar satt. Sie wird nicht besser, wenn sie weltweit ist. Und wie *leicht* wäre Geburtenkontrolle – Europa bewies es, die Konzerne hinter den Regierungen schäumten, und dabei reicht es für sie, nämlich die Geburtenkontrolle, einfach aus, **sie nicht zu behindern** (cf. die Schwierigkeit bei Sterilisation, Hysterektomie, das lange Geschieß und die anhaltende Geheimniskrämerei um die »Pille danach« und erst recht die Gebärpropaganda besonders Frankreichs, aber auch sonst) und die Steuer-schraube in die richtige Richtung zu drehen.

Überfremdung wäre soweit schädlich, als importierte Unaufgeklärte Halbaufgeklärte überwuchern können. Bei einer *ernsthafte* aufgeklärten Alteinwohnerschaft wäre das aber kein Problem: die Aufgeklärten würden die besten der Neulinge durch ihr Beispiel,

Merke: Hungersnöte und Bürgerkriege hat es schon immer gegeben; trotzdem mußten wir niemals halb Biafra oder Bangladesh aufnehmen. Allerdings wurden besagte Kriege damals auch nicht von importierten US-Söldnertruppen geführt.

Vorbild und Argument anstecken, diese wiederum die Mittleren von ihresgleichen, und der Rest würde unansehnlich verkommen und dürfte dennoch keine religiös motivierten Straftaten begehen. Umgekehrt: zehren die Europäer nur feige und weichlich an der Aufklärung, die ihre Urgroßeltern bzw. die besten von diesen unter ungeheuren Opfern gegen die christlichen Folterer und Zünder erkämpft haben, dann verdienen sie auch nichts Besseres als mit oder ohne eigene Schuld verblendete Überschwemmer, die sie in der Flutwelle eines anspruchslosen, eventuell frechen Mittelalters ersäufen.

SO WEIT DENKT PEGIDA ABER NICHT.

Inzwischen *wollen* es ihre Führer auch nicht: warum sonst lassen sie Festerling & Co. eine halbe Stunde reden, und zwar echte Scheiße, authentisch linke Unterstützer aber keine halbe Minute?!

3) KEIN KRIEG GEGEN RUßLAND! SYRIEN DEN SYRERN, NICHT OBAMAS MÖRDERBANDEN!

Diese Parolen teilen wir einfach vorbehaltlos. Von den Staatsschlägern hören wir sie freilich nie, obwohl die doch so schrecklich »links« sein sollen, wie der US-geleitete Staat und seine Presse ihnen attestieren; aber auch von PEGIDA sind sie nicht eben laut und oft zu hören, seit ihrem »Jubiläum« überhaupt nicht mehr, und den einzigen Weltaggressor USA benennen sie nie mehr – schlaue Kaninchen vor der Schlange, was?! *Unsere* Parolen sind sie jedenfalls; auch sterben wir ungern unter den gerechten russischen Vergeltungsbomben, wenn wir schweinscherweise (Merkel, da ist sie wieder!) zulassen, daß die USA Atomraketen von unserem Territorium nach Rußland schießen, um ein paar Millionen Russen für die Vollendung ihrer Weltherrschaft zu verstrahlen.

WIE GESAGT: UNSER DIALOGANGEBOT STEHT NOCH. ABER PÖBELNDER DUMMKRAM WIE AfD-KUCKUCKSEI FESTERLING UND SO MANCHER ANDERE MUSS VORHER WEG.

PEGIDA fand es schrecklich schlau, allem, was an die DDR erinnert, auch wenn es gut bis vorzüglich ist (z.B. Vernunft, Internationalismus und Antiimperialismus), aggressiv auszuweichen. Jetzt sitzen sie in der selbstgebastelten Falle, und der staatliche Dreck triumphiert.

www.bund-gegen-anpassung.com

Vi.S.d.P.: Bund gegen Anpassung, C. Müller, Postfach 254, D-79002 Freiburg
Spendenkonto: Postgiroamt Karlsruhe, IBAN: DE32 6601 0075 0186 4357 58 (Bunte Liste; bitte ohne weitere Zusätze)